punkt: Marlene, auf dem Saloon-Tresen, gurrt rauchzart: „See what the boys in the backroom will have."

20.15 – 21.00 Uhr. ARD.

Die Nationale Volksarmee

Nach mehrjährigen Verhandlungen mit sozialistischen Einheits-Greisen durfte der österreichische TV-Redakteur Walter Seledec ein wenig in DDR-Kasernen schnüffeln und mit hochrangigen Militärs plaudern. Mit der „Redefreiheit" war es damals noch „mäßig bestellt", gegen den NDR als Koproduzenten des Reports hatten die Hüter des antifaschistischen Schutzwalls aber keine Einwände: „Det is uns ejal."

22.10 – 23.25 Uhr. ZDF.

Journalisten fragen – Politiker antworten

Großer Krenz-Verkehr im ZDF: Zum ersten Mal soll eine Mainzer Live-Sendung aus einem Studio des DDR-Fernsehens übertragen werden. In Ost-Berlin versammeln sich unter Reinhard Appels altliberaler Gesprächsführung der Chef der DDR-Liberaldemokraten, Manfred Gerlach, reformbeflügelte DDR-Journalisten und Werner Brüssau, ZDF-Abgesandter in Ost-Berlin.

22.30 – 23.25 Uhr. Bayern III.

Hello Actors Studio

Erste von drei Folgen über die New Yorker Schule, die so berühmte Schauspieler wie James Dean und Marlon Brando fürs Leben geschädigt hat.

FREITAG

20.15 – 21.50 Uhr. ARD.

Tennis-Benefizspiel

Die Kieler Ostseehalle wird kochen, wenn es zum tödlichen Schaukampf zwischen Edberg und Becker kommt. Weil RTL plus seine Zuschauer die ganze Woche über mit dem Damen-Masters aus New York versorgt, mußte man sich bei der ARD mit diesem völlig überflüssigen Scheinduell auch noch schnell an einen auslaufenden Trend anhängen.

21.50 – 22.30 Uhr. ARD.

Plusminus

Vorgesehen: Immer Ärger mit der Telefonrechnung. Sind die Sparkassen dem Wettbewerb noch gewachsen? Finden sich die Zonies in der Westmark-Wirtschaft zurecht?

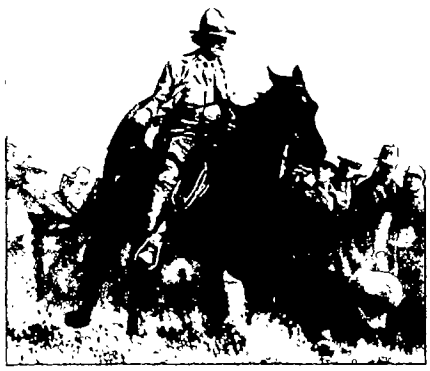
22.00 – 24.00 Uhr. Nord III/Hessen III.

NDR Talk Show

Auszug aus der Gästeliste: Klaus Maria Brandauer (Selbstdarsteller), Klausjürgen Wussow (Scheidungswaise), Franz Beckenbauer (Vorbild), Gunther Philipp (Schwerenöter a. D.) und Pavel Kohout (Dramatiker).

23.15 – 1.20 Uhr. ZDF.

Heaven's Gate (1)



Pleite-Western „Heaven's Gate"

Alle Jahre wieder wird dem Western das Lied vom Tod gesungen, aber den lautesten, grellsten und teuersten Abschiedswalzer spielte 1980 der filmomane Michael Cimino. Sein „Himmelstor" ruinierte die ruhmreichen United Artists. In einer sinn- und zwecklosen Orgie hatte er 44 Millionen Dollar verpulvert, der Verleih hielt das Viehzüchter-Epos für nicht vorzeigbar und nahm es flugs aus den amerikanischen Kinos. Erst europäische Cineasten konnten sich für das Fiasko erwärmen. (Der zweite Teil folgt morgen um 23.40 Uhr.)

SAMSTAG

20.15 – 22.40 Uhr. ARD.

Das Boot

... säuft wieder einmal mit großem Aufwand ab. Regisseur Petersens



Jürgen Prochnow als der „Alte"

20-Millionen-Tauchfahrt (1981) mit Jürgen Prochnow als „Kaleu" war eine der wenigen hollywoodreifen Produktionen des deutschen Nachkriegskinos.

20.15 – 22.00 Uhr. ZDF.

Nase vorn

In Linz beginnt's diesmal und höret hoffentlich bald auf. Frank Elstner will, unterstützt von deutschem und ausländischem Gesang, den Regenwald retten. Nase ab!

SONNTAG

19.30 – 20.15 Uhr. ZDF.

Das „Chelsea", New York City

Film von Gabriele Walther und Robert Dornhelm. In der Reklamesendung des ZDF für das Beherbergungsgewerbe endlich ein Hotel, das für Künstler und Literaten zum Sterben schön genug war: Hier holte sich Dylan Thomas den tödlichen Rausch, und Sid Vicious beförderte seine Freundin ins Jenseits.

20.10 – 21.50 Uhr. Sat 1.

Die Schweizermacher



Walo Lüönd fest in Schweizer Hand

Wie macht man einen Deutschen zum Schweizer? Der Fremdenpolizist Fischer nimmt Zuwanderer gnadenlos komisch unter die Lupe. Rolf Lyssys Kinoerfolg (1978) mit Emil Steinberger und Walo Lüönd ist eine ironisch-satirische Anleitung zum Unglücklichsein.

21.45 – 22.15 Uhr. ARD.

Titel, Thesen, Temperamente

Themen: Die Geburtstagsparty als Genie-Streich: Horst Janssen wird 60; schärfere Töne im Musikgeschäft: Porträt des Großmanagers Günther Breest.

21.45 – 22.20 Uhr. RTL plus.

SPIEGEL-TV

Thema des Jahres: SED – ade? Die DDR diese Woche.